



Vertrauen

Gott möchte dich auf vielfache Weise segnen und deinen Wirkungsbereich in dieser Welt erweitern. In dieser Serie betrachten wir verschiedene Situationen, in denen Gott sein Volk gesegnet hat. Wir lernen daran, wie wir seinen Segen in unserem Leben, in unseren Familien, in unserer Gemeinde und in unserem Verantwortungsbereich erfahren können.

„Euch wende ich mich zu, mache euch fruchtbar und zahlreich und halte meinen Bund mit euch aufrecht.“ (3. Mose 26,9 Einheitsübersetzung)

Wer anderen misstraut, wird auch häufig enttäuscht. Er sieht sich darin bestätigt, dass sein Misstrauen berechtigt war.

Unsere Erwartungen beeinflussen unser Verhalten. Andere Menschen reagieren darauf entsprechend.

Lev 26,3-5 Wenn ihr nun in meinen Satzungen wandelt und meine Gebote befolgt und sie tut, 4 so will ich euch Regen geben zu seiner Zeit, und das Land soll seinen Ertrag geben, und die Bäume auf dem Feld sollen ihre Früchte bringen. 5 Und die Dreschzeit wird bei euch reichen bis zur Weinlese, und die Weinlese bis zur Saatzeit, und ihr werdet euch von eurem Brot satt essen und sollt sicher wohnen in eurem Land.

Epheser 3,19-21 Ja, ´ich bete darum,` dass ihr seine Liebe versteht, die doch weit über alles Verstehen hinausreicht, und dass ihr auf diese Weise mehr und mehr mit der ganzen Fülle des Lebens erfüllt werdet, das bei Gott zu finden ist. 20 Ihm, der mit seiner ´unerschöpflichen` Kraft in uns am Werk ist und unendlich viel mehr zu tun vermag, als wir erbitten oder begreifen können, 21 ihm gebührt durch Jesus Christus die Ehre in der Gemeinde von Generation zu Generation und für immer und ewig. Amen.

2. Kor 9,8 Er hat die Macht, euch mit all seiner Gnade zu überschütten, damit ihr in jeder Hinsicht und zu jeder Zeit alles habt, was ihr zum Leben braucht, und damit ihr sogar noch auf die verschiedenste Weise Gutes tun könnt.



Habakuk 3,17 - 19 Noch trägt der Feigenbaum keine Blüten, und der Weinstock bringt keinen Ertrag, noch kann man keine Oliven ernten, und auf unseren Feldern wächst kein Getreide; noch fehlen Schafe und Ziegen auf den Weiden, und auch die Viehställe stehen leer. 18 Und doch will ich jubeln, weil Gott mir hilft, der Herr selbst ist der Grund meiner Freude! 19 Ja, Gott, der Herr, macht mich stark; er beflügelt meine Schritte, wie eine Gazelle kann ich über die Berge springen. Dieses Lied soll mit Saiteninstrumenten begleitet werden. (Hoffnung für Alle)

Vertrauen hat drei Dimensionen

- Gott gegenüber
- den Menschen gegenüber
- mir selber gegenüber

Fragen:

- Wem gegenüber fällt es dir leicht zu vertrauen und wem gegenüber schwer?
- Was ist die feste Grundlage von Vertrauen?
- In welcher Situation wurdest du ausgenutzt, ausgelacht, abgelehnt, benachteiligt oder hereinlegt?
- Schützt das Schild des Misstrauens? Wie heißt das Schild das uns schützt und wo steht das in der Bibel?
- Welches sind die Schlüssel zum Vertrauen?
- Was sind die Bedingungen für den Segen Gottes und „der ganzen Fülle des Lebens“ (Eph 3,20)?
- Warum kann Habakuk fröhlich sein?
- Was lehren mich die Texte über Gott?
- Was lehren mich die Texte über Menschen?
- Angenommen ich glaube, das, was ich gelesen habe, ist Gottes Wort. In welchem Bereich meines Lebens muss ich mich ändern?
- Mit wem werde ich über diese Geschichte bis zur nächsten Kleingruppe reden?